Michael Rastetter

TAN – die Taubensuhler Astronomischen Nächte 2018

Es ist dunkel, es wird schnell kühl, seltsame rote Lichter leuchten und viele Personen zeigen allergische Reaktionen gegen weißes Licht, Scheinwerfer und Lärm. Diese Menschen hauen sich merkwürdige Fachbegriffe um die Ohren und sind von einem Gerätepark voller Meisterwerke der optischen Technik umgeben. All dies ohne Virtual Reality, live in der Natur, bei möglichst klarem Himmel. Astronomen eben. Diese neigen dazu, sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Eine Gelegenheit hierzu bieten die Taubensuhler Astronomischen Nächte, kurz TAN. Die TAN sind vergleichsweise klein und zeichnen sich durch eine Stammbelegschaft aus. Man könnte sie auch als familiär bezeichnen. Der Treffpunkt befindet sich inmitten des Pfälzer Walds auf dem Taubensuhl, ein mehr als 500 Meter hoch gelegenes Plateau zwischen den Ortschaften Johannistal und Eußerthal bei Annweiler. Dort liegt das Selbstversorgerheim Waldwerkstatt, das kostenlos zur Übernachtung genutzt werden kann, wobei die Bewirtung durch die Mitglieder erfolgt. Auf den TAN werden auch Vorträge von Gästen und Vereinsmitgliedern gehalten. Die Themenvielfalt ist groß und reicht von der Tageslichtastronomie bis hin zum Spiegelschleifen. Die kleine Teilnahmegebühr für die TAN wirft die Investitionen in das eigene Equipment nicht um Monate zurück. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann am besten live ausprobieren! Die nächsten TAN finden vom 6. bis 8. April 2018 statt. Weitere Informationen unter: www.sternwarte-bellheim.de

42. Würzburger Frühjahrstagung der VdS

Die bundesweite Vereinigung der Sternfreunde e. V. (VdS) lädt am Samstag, dem 28. April 2018, zur 42. Würzburger Frühjahrstagung am Friedrich-Koenig-Gymnasium (FKG) ein. Ein zentrales Ziel der Tagung ist es auch diesmal, den Austausch über astronomische Themen sowohl mit den Fachgruppen der VdS als auch in der amateurastronomischen Community insgesamt zu fördern. Hierzu sind sowohl Fachbeiträge als auch Berichte über individuelle Projekte und Beobachtungen geplant. Insbesondere sind Vorträge aus dem Bereich der Jugend- und Schulastronomie sehr willkommen. Die Tagung hat sich mittlerweile zu einem festen Programmpunkt im Kalender von Sternfreunden weit über den süddeutschen Raum hinaus entwickelt. Die Organisatoren der Tagung und das Team am FKG freuen sich auf das Treffen mit einer großen Zahl von Sternfreunden. Informationen zur Tagung und das aktuelle Tagungsprogramm unter: www.vds-astro.de

Dominik Elsässer

VdS e. V.

Bundesweiter Astronomietag am 24. März 2018

»Das geheime Leben der Sterne« – unter diesem Motto steht diesmal der deutschlandweite Astronomietag am Samstag, dem 24. März 2018, der von der bundesweiten Vereinigung der Sternfreunde (VdS, e. V.) organisiert wird. Ende März bietet der Sternenhimmel zahlreiche Himmelsobjekte, anhand derer sich der Lebenslauf von Sternen erläutern lässt. Dabei geht es von der »Geburt« eines Sterns in einem Nebel aus Gas und Staub, über die »Sternenkindergärten« in Sternhaufen bis hin zu Sternen am Ende ihres Lebens wie Rote Riesen, Planetarische Nebel und Supernova-Überreste. Die VdS ist auf der Suche nach Veranstaltern, die den Termin mit einem Angebot unterstützen möchten. Dies können zum Beispiel Volkssternwarten, Astronomievereine und Planetarien sein, aber auch Privatpersonen, die mit ihren eigenen Teleskopen einen Blick zum Sternenhimmel ermöglichen. In diesem Jahr bleibt es aber nicht bei dem einen Termin im März, vielmehr soll es am 27. Juli weitere Angebote geben. An diesem Tag ereignet sich eine von Deutschland aus gut sichtbare totale Mondfinsternis und der rote Planet Mars steht in Opposition. Weitere Informationen und Anmeldung von Veranstaltungen: www.astronomietag.de

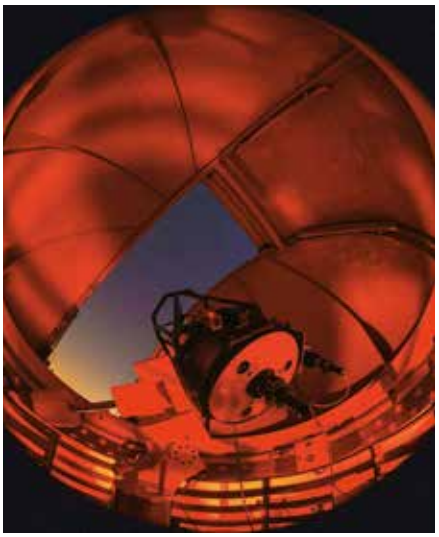
Anmeldung für den Astronomietag:
www.astronomietag.de

ETH Zürich: Eklat durch Professoren-Ehepaar

Die ETH Zürich hat das Institut für Astronomie geschlossen und mit Wirkung zum 1. September 2017 mit demjenigen für Teilchenphysik in ein neues Institut für Teilchen- und Astrophysik zusammengeführt. Die Hintergründe dieses Schritts wurden erst durch einen Bericht der »NZZ am Sonntag« vom 21. Oktober bekannt: Doktoranden sollen jahrelang Schikanen durch die Professorin C. Marcella Carollo ausgesetzt gewesen sein. Sie und ihr Ehemann Simon Lilly, der ebenfalls Professor am Institut für Astronomie war und zudem seit 2015 als Dekan des Departements Physik wirkte, wurden von der Leitung der ETH in ein Sabbatical, einen sechsmonatigen Forschungsurlaub, geschickt. Den Vorwürfen zufolge soll Carollo ein »ungenügendes Führungsverhalten« an den Tag gelegt haben. Um die Doktoranden zu schützen, waren sie bereits im März einem anderen Betreuer zugeteilt worden. Offenbar behinderte der Umstand, dass ein Professoren-Ehepaar zwei von derzeit drei Lehrstühlen am Institut innehatte, dass die Beschwerden der Doktoranden früher zur Kenntnis genommen wurden. Lilly und Carollo waren beide über ein Dual-Career-Programm im Jahr 2002 zu Ordinarien für Astrophysik an die ETH berufen worden, um dort das Institut für Astronomie auf die extragalaktische Forschung hin neu auszurichten. Das taten sie auch fachlich kompetent. Zahlreiche Kollegen haben ihnen in einem Unterstützerbrief ihre Qualifikation bescheinigt. Die ETH hat zwischenzeitlich eine unabhängige Administrativuntersuchung eingeleitet. Damit sollen die Verhältnisse und Abläufe der beteiligten Personen überprüft werden. Im Nachhinein hält die ETH die personelle Konstellation mit einem Ehepaar an der Spitze des Instituts für Astronomie für »ungünstig« und »unglücklich«. Unter Hinweis auf das laufende Verfahren erteilt die ETH keine weiteren Auskünfte. Ab dem Frühjahrssemester werden Carollo und Lilly auf unabhängige Lehrstühle bis auf Weiteres an die ETH zurückkehren; sie werden dann direkt dem Departement Physik unterstellt sein und keinem Institut angehören.

Norddeutsche Astrofotografen tagen in Braunschweig

Kaum ist das 40-jährige Jubiläums-NAFT, das Norddeutsche Astrofotografentreffen in Neumünster vorbei (siehe SuW 11/2017, S. 93), ist schon das nächste Treffen in Vorbereitung. Es wird das NAFT der kurzen Wege, da in der Sternwarte Braunschweig-Hondelage alles für ein gelungenes Treffen bereit steht.



Michael Schomann

Am Samstag, dem 21. April 2018, treffen sich die Teilnehmer im Braunschweiger Vorort Hondelage. Die Vorträge können bei Ankunft um 11 Uhr auf eine Tafel notiert und ab 12 Uhr vorgeführt werden. Die Präsentationen zu allen Themen der Astrofotografie sollen bis etwa 19 Uhr andauern und werden von Pausen zum gegenseitigen Informationsaustausch und geselligen Beisammensein unterbrochen. Der Tagungsort ist die Sternwarte Braunschweig-Hondelage in 38108 Braunschweig, die als Hauptinstrument ein 50-Zentimeter-Teleskop von Philip Keller unter einer Fünf-Meter-Kuppel nutzt. Ansprechpartner: Sternfreunde Braunschweig-Hondelage e. V., Michael Schomann, mschomann@freenet.de, http://astronomie-nord.de/tagungen/naft

Anfahrt zur Sternwarte Braunschweig-Hondelage: goo.gl/FR4JTz

Klaus Tschira Stiftung

KlarText! KlarText! KlarText! KlarText! Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft

Es ist Zeit für »KlarText!«

Zum 21. Mal schreibt die Klaus Tschira Stiftung gGmbH in Heidelberg »KlarText!«, ihren Preis für verständliche Wissenschaft aus. Die Ausschreibung richtet sich an junge Wissenschaftler, die im Jahr 2017 eine sehr gute Doktorarbeit geschrieben haben. Sie sollen einem nichtwissenschaftlichen Publikum erklären, was sie dabei eigentlich gemacht haben. Bis zum 28. Februar 2018 können Promovierte aus den Bereichen Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik ihre Textbeiträge für die nächste »KlarText«-Runde einreichen. In diesem Jahr schreibt die Klaus Tschira Stiftung den Preis zudem in einer neuen Kategorie aus, den Geowissenschaften. Wissenschaftler anderer Fachbereiche, deren Thema sich einem der sieben Bereiche zuordnen lässt, sind ebenfalls eingeladen, sich zu bewerben. Die Sieger werden im Herbst 2018 ausgezeichnet und dürfen sich über ein Preisgeld von je 5000 Euro freuen. Ihre Beiträge werden in Zusammenarbeit mit Wissenschaftsjournalisten bearbeitet und in einem Magazin veröffentlicht, das der Wochenzeitung »Die Zeit« beiliegen wird. Weitere Informationen und Ausschreibungsbedingungen finden sich unter: kontakt@klartext-preis.de und www.klartext-preis.de

Ihre Informationen sind gefragt!

Was möchten Sie unseren Lesern mitteilen? Fachhändler, Vereine, Volks- und Privatsternwarten, Planetarien sowie alle interessierten Sternfreunde laden wir dazu ein, die Rubrik »Szenenews« zur Verbreitung ihrer Informationen zu nutzen. Die Redaktion freut sich auf Ihre Einsendungen unter szenenews@sterne-und-weltraum.de. Weitere Meldungen unter: www.sterne-und-weltraum.de/szenenews